

**JGR startet
neue Kampagne
zur Wahl** S. 3

**Rekord bei
der Messmer-
Stiftung** S. 3

**JBO begeistert
bei Jubiläums-
Konzert** S. 3

**FC Radolfzell
klettert weiter
nach oben** S. 10

**Handwerk
ist offen für
Flüchtlinge** S. 17

Mit
Stein am Rhein

8. APRIL 2015

WOCHE 15

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Befragt!

Oberbürgermeister Martin Staab machte nach der Infoveranstaltung zur Seetorquerung am vergangenen Mittwoch (siehe Titelgeschichte) deutlich, dass ab sofort die Bürger am Ball sind: Bei der repräsentativen Bürgerbefragung, die noch bis zum 30. April vom Institut für Demoskopie Allensbach durchgeführt wird, haben sie nochmals die Möglichkeit, ihrer Meinung über das Radolfzeller »Jahrhundertprojekt« Gehör zu verschaffen. Eine gute Möglichkeit, um dem Gemeinderat bei der Beschlussfindung eine »Stimme des Volkes« mit auf den Weg zu geben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Seetorquerung erhitzt weiter die Gemüter

Rund 400 Interessierte bei Info-Veranstaltung / Diskussion um Bestandsvariante reißt nicht ab

Radolfzell (gü). Wenn es nach dem Vorsitzenden der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmaier, geht, dann hätte er den Spaten gleich zur städtischen Informationsveranstaltung zur Seetorquerung mitgebracht. »Die von vielen Seiten als Jahrhundertprojekt bezeichnete Seeanbindung muss verwirklicht werden. Mit »Stadt-Bahn-See« wurde 2007 das Leitbild der Planung definiert. Für die in der Innenstadt agierenden Geschäftsleute war dies auch ein Versprechen zur Entwicklung der Infrastruktur und Aufwertung. Nun gilt es dieses Versprechen einzuhalten und die zu dem Gesamtpaket gehörende Seeanbindung zu realisieren«, erklärte Zinsmaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft war einer von rund 400 interessierten Besuchern, die sich bei der Infoveranstaltung am vergangenen Mittwoch im Milchwerk einfanden, um offene Fragen zur Seeanbindung zu klären. In insge-



Daumen hoch für die Seetorquerung: Oberbürgermeister Martin Staab sprach sich bei der städtischen Info-Veranstaltung im Milchwerk erneut für die Vorzugsvariante aus.

samt fünf Foren zu den Themen »Finanzen«, »Technik«, »Alternativen«, »Weiterentwicklung« und »Gestaltung/Optik« standen die Stadtverwaltung und die externen Berater Rede und Antwort. Bei den Diskussionen wurde deutlich: Die Seetorquerung erhitzt in Radolfzell weiter die Gemüter. Dabei standen vor allem die

Themen »Finanzen« und »Alternativen« im Mittelpunkt der Debatten. Während Bürgermeisterin Monika Laule erneut darauf hinwies, dass die Mehrkosten durch den Kostenanstieg von 16,9 auf 22,3 Millionen Euro aus dem städtischen Säckel finanzierbar seien, plädierten die Gegner der Seetorquerung weiterhin für die we-

sentlich günstigere Bestandsvariante. »Die Vorzugsvariante ist keine Verbesserung, sondern eine Verschönerung«, erklärte Elisabeth Schmid von der neu gegründeten Initiative »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« – kurz »IBBS«. Brigitte Pucher, ebenfalls von der »IBBS«, pflichtete dem bei: »Eine Unterführung bleibt eine Unterführung. Dort halte ich mich nicht viel auf«, appelliert sie an den Gemeinderat, sich für die Bestandsvariante zu entscheiden. In ihren Augen habe die Aufwertung des Seeufers eine höhere Priorität, als die millionenschwere Umsetzung der Vorzugsvariante. Der Teufel liegt bei diesen Überlegungen aber im Detail, wie Markus Karpa vom Ingenieurbüro »Grassl« deutlich machte. Denn auch bei einem Eingriff in den Bestand würde massiv in das Objekt eingegriffen werden. »Wenn man bauen möchte, ist bauen im Bestand mit das Schlimmste«, sagte Karpa. Der Risikozuschlag von mindestens 15 Prozent wäre

bei beiden Varianten zwar der gleiche, aber die Kosteneinsparung sei »nicht so hoch, wie man es sich hier im Raum erwarten«. »Die Förderfähigkeit der Bestandsvariante ist fraglich. Ich gehe nicht davon aus, dass bei der Bestandsvariante in gleicher Höhe gefördert wird«, so Karpa. Oberbürgermeister Martin Staab ergänzte: »Der Gemeinderat hat sich absichtlich für die Vorzugsvariante entschieden, denn nur sie bringt Radolfzell städtebautechnisch voran.« Bürgermeisterin Laule erklärte zudem, dass das Regierungspräsidium voll hinter der vom Großteil des Gemeinderates befürworteten Vorzugsvariante stehe. »Die Bedeutung für die städtische Entwicklung, die die Vorzugsvariante mit sich bringt, steht beim Regierungspräsidium außer Frage«, so Laule. Des Weiteren versicherte Laule, dass es im Zuge der Umsetzung der Seetorquerung zu keinen Verschiebungen, Streichungen oder Streckungen von anderen Projekten kommen werde.

Exhibitionist in Radolfzell unterwegs

Radolfzell (swb). Am Samstagnachmittag zeigte sich ein junger Mann gegen 14.25 Uhr an einer Bushaltestelle in der Radolfzeller Zeppelinstraße einer Jugendlichen in exhibitionistischer Weise. Er setzte sich neben das 14-jährige Mädchen und manipulierte wortlos an seinem Geschlechtsteil. Als der Vater des Mädchens vor Ort eintraf um das Mädchen abzuholen, flüchtete der Mann uner-

kannt in Richtung Seeufer. Eine unverzüglich eingeleitete polizeiliche Fahndung führte nicht zum Ergreifen des Mannes. Der Tatverdächtige wird wie folgt beschrieben: 20 bis 25 Jahre alt, etwa 180 Zentimeter groß, dunkle nackenlange Haare. Er war bekleidet mit einer schwarzen Jogginghose, weißen Sportschuhen und einer schwarz-braunen Jacke mit Fellbesatz an der Kapuze.

- Anzeige -

Eintracht Böhlingen tagt

Böhlingen (swb). Der Gemischte Chor Eintracht Böhlingen lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am 16. April um 19.30 Uhr in den Musikpavillon beim Böhlinger Rathaus ein. Neben der Behandlung üblicher Regularien wird ein Teil der Vorstandschaft neu gewählt und ein Sänger für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Anträge sind bis zum 9. April schriftlich an den Vorsitzenden Manfred Büchner (Erich-Leuze-Straße 13, 78315 Radolfzell) zu stellen.

»Niklas« treibt Surfer in Seenot

Radolfzell (swb). Einen Surfer in Seenot, der sich an seinem Surfbrett mit defektem Gabelbaum festhalte, meldeten Zeugen am Dienstagnachmittag gegen 15.15 Uhr der Polizei. Bei der sofortigen Überprüfung konnte im Bereich der Mole ein im Wasser treibender Surfer festgestellt werden, der eigenständig und unverletzt das Ufer erreichen konnte. Ein Einsatz des Rettungsdienstes und der Wasserschutzpolizei war nicht mehr erforderlich.

GEB Kita versammelt sich

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 21. April, findet um 20 Uhr im Rathaus die Mitgliederversammlung des Gesamtelternbeirats Kindertagesstätten (GEB Kita) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Vorstandschaft über die Aktivitäten der letzten Monate. Zudem wird die neue Homepage (www.geb-kita-radolfzell.de) vorgestellt. In der Mitgliederversammlung gibt es

die Möglichkeit, für den GEB Kita relevante Themen zu diskutieren. Tagesordnungspunkte können bis eine Woche vor der Sitzung mitgeteilt werden (info@geb-kita-radolfzell.de). Der GEB vertritt die Interessen von 1.250 Kindern, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, und ihren Eltern gegenüber der Stadtverwaltung, den politischen Gremien und gegenüber den Trägern.

- Anzeige -

Suedmobile

PEUGEOT

DER LÖWE IST ZURÜCK!
GOTTLIEB-DAIMLER-STR. 13
AUF DER AUTOMEILE IN SINGEN

Autohaus Reule Singen
singen@suedmobile.jetzt Fon: 07731-505100

AUTOHAUS REULE FEIERT ERÖFFNUNG

Das Radolfzeller Autohaus Reule ist seit 50 Jahren bekannt für zuverlässigen Service und eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Als Peugeot-Hauptvertretung für die Region Radolfzell, Singen und Konstanz hat das Autohaus Reule zum 1. März neue Räumlichkeiten in der Gottlieb-Daimler-Straße 13 in Singen bezogen. Hier findet am Samstag, 18. und Sonntag, 19. April 2015 ein großes Eröffnungsfest von 10 bis 17 Uhr statt. Mehr Informationen zum neuen Singener Autohaus Reule erfahren Sie demnächst im WOCHENBLATT.



ZEITUNG ZU JOB DAYS IM WOCHENBLATT

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs ist die Messezeitung zur Berufemesse jobDAYS beigelegt, ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT in Kooperation mit den Veranstaltern. Die Messe findet am 16. und 17. April in der Stadthalle Singen statt und richtet sich neben den Schülern auch ausdrücklich an Eltern, um ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen. Job-Guides einer Übungsfirma der Robert-Gerwig-Schule helfen den Besuchern gern weiter. Dazu gibt es auch eine Video-Botschaft unter www.wochenblatt.net.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

»Niklas« verursacht Schäden

Orkan hinterlässt auch in Radolfzell seine Spuren

Radolfzell (swb). Noch vergleichsweise glimpflich verlief das Sturmtief Niklas für Radolfzell und die Ortsteile. Verletzt wurde niemand. Ziegel auf dem Dach der Dreschscheuer in Böhlingen lösten sich am Dienstagnachmittag und beschädigten ein Auto erheblich. Der Schaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Weitere

öffentliche Gebäude waren betroffen: Am Rathaus in Böhlingen löste sich die Kaminverkleidung und am Gebäude, in dem das Bauamt untergebracht ist, lösten sich Dachziegel. Die Reparatur-Arbeiten an den Dächern dauern noch an. Mehrere Bäume im Stadtgebiet sind umgestürzt, drohten umzukippen, mussten zum Teil gefällt und

von der Straße beseitigt werden. Allein auf dem Waldfriedhof stürzten drei Bäume um. Die Fahnen am Marktplatz wurden teilweise zerstört. Die Mitarbeiter der Technischen Betriebe waren am Dienstag und am Mittwoch mit jeweils elf Mitarbeitern sowie mit drei Fahrzeugen, einem Lastwagen, einem Bagger und zwei Kehrmaschinen im Einsatz. Ein umgestürzter Baum beschädigte den Zaun eines Unternehmens in der Kernstadt. An einem Privathaus in Radolfzell sicherten Mitarbeiter des Fachbereichs Feuerwehr und Bevölkerungsschutz Gartenmöbel. Es bestand die Gefahr, dass der Sturm lose Gegenstände wegfegte. Mehrmals musste die Feuerwehr aufgrund des Orkantiefs ausrücken, größtenteils um umgestürzte Bäume zu beseitigen – unter anderem in Markelfingen, auf der Straße von Güttingen Richtung Stahringen, auf der Straße von Markelfingen nach Kaltbrunn, am Friedhof in Böhlingen, am Strandbad und in der Markelfinger Straße.

Schüler helfen beim Umgang mit dem Handy

Radolfzell (swb). Bei dem Projekt »Alt und Jung gemeinsam« erklären Schüler allen Interessierten den Umgang mit ihrem Handy. Die Jugendlichen zeigen wie man einen SMS versendet, wie Rufnummern eingespeichert werden können, wie

das jeweilige Smartphone-Menü funktioniert, Sonderfunktionen genutzt werden oder wie einfach nur telefoniert werden kann. Die Veranstaltung findet am Freitag, 17. April, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Radolfzell/Dia-

konie, in der Teggingerstraße 16, im Seminarraum (1. OG) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, das eigene Handy ist mitzubringen. Weitere Informationen und Anmeldung über das MGH-Büro unter der Telefonnummer 07732/952766.

Dokumentation über Glocken

Radolfzell (swb). In der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres schwiegen bis Advent die Glocken des Radolfzeller Münsters und die Kirchturmuhre zeigte 20 vor 3 Uhr. Der Grund war der Umbau des Stahlglockenstuhls in einen Holzglockenstuhl. Da fast alles unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Glockenstube stattfand, hatte Guido Moriell die Idee, dieses besondere Ereignis im Film zu dokumentieren. Das Filmmaterial ist zusammen mit Bildern von Wolfgang Weidele und Gerald Jarausch nun in einer DVD verarbeitet worden. Unterstützt werden die Bilder durch fachliche Textbeiträge von Pfarrer Michael Hauser, Architekt Martin Frei, René Spielmann von der Glockengießerei Rüttschi in Aarau und Christof Stadler. Der erste Teil der DVD zeigt den technisch schwierigen Umbau, den Glockenguss und die Glockenweihe. Im zweiten Teil ist das gesamte Pontifikalamt anlässlich der Glockenweihe mit dem Zelebranten Weihbischof em. Dr. Karl Wehrle zu sehen. Die DVD ist im Pfarramt ULF und in Liobas Münsterladen erhältlich.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

alles Gute von der Pute Putenmedaillons und Putenspieße 100 g € 1,09	zart gereift Ochsensteaks 100 g € 2,39	Schweinerückenvariation Calzone oder Hirtensteaks 100 g € 1,29
zum Vespere vorzüglich Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	haus eigene Spezialität Schinken-aufschnitt gekocht 100 g € 1,79	AKTION AKTION AKTION Schweinebauch frisch oder mariniert 100 g € 0,69
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,19	den mögen alle Fleischkäse-aufschnitt 5-fach sortiert 100 g € 1,39	die allseits beliebte Kalbsbratwurst Schweizer Art, bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,09

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

ONLINE-SHOP: WWW.BBQHAUS.DE

ÜBER 300 TOP-GRILLS & BBQ GERÄTE
KOMPETENTE FACHBERATUNG VOM PROFI
18 VERSCHIEDENE GRILLMARKEN
ÜBER 800 QM LADENFLÄCHE

UNSER VERSPRECHEN:
Alle Geräte mit noch guter Substanz werden von unseren Monteuren wieder instand gesetzt und nach einer Sicherheits- und Funktionsprüfung an soziale Einrichtungen, Jugendzentren, Vereine und bedürftige Familien kostenfrei abgegeben. Alle anderen Geräte werden von uns fachgerecht entsorgt.

ALTEN GRILL TAUSCHEN UND PROFITIEREN!
Große Frühjahrsaktion vom 30. März bis 30. April 2015:
Für Ihren alten Grill (unabhängig von Marke, Alter und Zustand) geben wir auf den Kaufpreis eines neuen Modells **10% Rabatt**

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN
MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR

BBQHAUS®

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

BALANCE. Radolfzell

FRÜHLINGSAKTION



16,79 €
wöchentlich*

*Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 104 Wochen. Leistungen: Fitness, Kurse, Spinning. Keine Kosten für Betreuungspauschale.

BALANCE. Radolfzell
Neubohlingen 2a // 78315 Radolfzell // Fon. 0 77 32. 94 11 88
www.balance-fit.de

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

1 WEIRAD MEES
Höllturm-Passage 1
78315 Radolfzell
077 32/28 28
VERKAUF - VERLEIH - REPARATUR
Info@zweirad-mees.de
Int. Bertram Pausch

114. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt
Samstag, den 11. April 2015, auf dem Platz Hinter der Burg, Höllturm-Passage
Bringen Sie IHRE Räder (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, E-Bikes usw.) am SAMSTAG, den 11. APRIL 2015, zu uns.
Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr. Die nicht verkauften Räder müssen bis 12.30 Uhr wieder abgeholt werden!
10% vom Verkaufserlös geht an den BSV Nordstern!

WOCHENBLATT ONLINE
WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT



Beim gemeinsamen Konzert von JBO und Stadtkapelle brillierte der Saxophonist und Klarinettist Alexander Bühler. sub-Bild: pud

Zwei musikalische Aushängeschilder

Radolfzell (pud). Mit einem »fulminanten Doppelschlag«, so Oberbürgermeister Martin Staab, begann das Themenjahr »Töne« am Sonntag im Milchwerk. Das mit 50 Jahren jung gebliebene Jugendblasorchester (JBO) unter der Leitung von Ladislaus Vischi und die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch begeisterten das Publikum mit ihrem gemeinsamen Frühjahrskonzert. Zum Abschluss brillierte der Saxophonist und Klarinettist Alexander Bühler, der ein »JBOLER der ersten Stunde« ist, wie Rauch sagte. Bühler zeigte dabei eine schöne Geste: Er überreichte seinen Blumenstrauß an den fast 80-jährigen Heinrich Braun, der das JBO, die Stadtkapelle und das Kammerorchester gegründet hatte und den letztgenannten Klangkörper noch heute führt. Dank Braun sei das JBO ein »Markenzeichen für Radolfzell« geworden und die Stadtkapelle spiele auf »sehr hohem Niveau«, so OB Staab. Dies bestätigte sie eindrücklich mit zwei Werken, die sie im Mai beim Landesorchesterwettbewerb in Karlsruhe

vortragen wird: die »Suite voor Harmonieorkest« von Bob Vos (Pflichtstück), ein nur sehr selten gespieltes Meisterwerk, und die »Symphonie Nr. 1: Asgard« von Teodoro Aparicio Barberan (Wahlstück). Wenn es Rauch und der Stadtkapelle gelingt, eine ähnliche Leistung beim Wettbewerb zu bringen, dann landet sie ganz, ganz weit vorn. Zu Beginn des Konzerts hatte das JBO sein großes Können und seinen Spaß an der Musik demonstriert. So schlugen beispielsweise vier Schlagzeuger auf Müllbehälter so rhythmisch ein, dass es eine wahre Freude war. Das Stück von Ed Argenciano heißt treffenderweise auch noch »Stinking Garbage«. Im Gegensatz dazu wurde das Werk »Westcoast Concerto« von Kees Vlak sehr »ernsthaft« dargeboten. Dabei handelt es sich um ein Opus für Klavier und Blasorchester, was eine sehr seltene Kombination darstellt. Die mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Mirjam Kunz zeigte am Blüthner-Flügel ihre große Klasse. Der Solistin und dem JBO gelang es perfekt, sich wechselseitig zu befruchten.

Radolfzell (pud). Wenn am 8. Mai im RIZ die Spendenaus-schüttung der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung für das Jahr 2014 stattfindet, dann kann diese einen Rekord vermelden: Erstmals werden über 200.000 Euro ausgeschüttet. »Bislang waren etwa 160.000 Euro üblich«, so Stiftungsvorstand Karl Steidle. Insgesamt 110 Anträge wurden eingereicht, 15 mussten abgelehnt werden, da sie nicht der Satzung entsprachen. Dazu gehören alle Bereiche aus der Natur, beispielsweise Gartenbau-, Tierwelt- und Tierschutzprojekte. Auch konnten Anträge auf Bauvorhaben oder Personalkosten nicht berücksichtigt werden, weil sie ebenfalls gegen die Vergaberichtlinien waren. Neu berücksichtigt wurden laut Stifter Werner Messmer Schulprojekte. So werden schulische Einzel- und Teamleistungen, besondere Initiativen zur Förderung der außerunterrichtlichen

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell
 Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Arbeit und in der Schularbeit, die über die Schule hinauswirken, sowie innovative Schulentwicklungskonzepte prämiert. Allein vier Schulen in der Region Radolfzell kommen in den Genuss von 43.500 Euro. Wie Steidle weiter erklärt, ist die Stiftung bereit, das geplante Hospizgebäude für den Landkreis Konstanz komplett zu fi-

Rekord bei Ausschüttung

Besonders Schulen berücksichtigt



Am 8. Mai wird die Werner- und-Erika-Messmer-Stiftung die Spendenaus-schüttung für 2014 bekannt geben. Darauf freuen sich die Mitglieder des Stiftungsvorstands und des Stiftungsrats Christof Stadler, Jürgen Krüger, Petra Bialonci, Karl Steidle, Brigitte Aumayer, Arnulf Heidegger, Werner Messmer, Cornelia Messmer, Kurt Meier, Martin Staab, Gunter Langbein (v. r.). sub-Bild: pud

nanzieren, sofern sich der Kreis für den Standort Radolfzell entscheidet. Wie mehrfach be-

res soll es fertig gestellt sein. Der Caritasverband Konstanz als Mieter wird dort dringend

Wir bringen Sie modisch durch das Frühjahr!



LEBEK * RABE * Toni * Sommermann * und weitere Marken

Mode für Größen ab 38 bis 52

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MODE-NEMETZ

Ihr Fachgeschäft für Damenmoden

Inh. Dagmar Rettig

Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße · 78315 Radolfzell · Tel. 0 77 32/20 62



► BÜHNE FREI

»Momo« und »Die unendliche Geschichte« haben ihn berühmt gemacht, weniger bekannt ist das übrige Werk von Michael Ende. Die Theaterwerkstatt der Zeller Kultur bringt jetzt seine komische Tragödie »Die Spielverderber – oder das Erbe der Narren« auf die Bühne. Eine Erbschaft vereinigt eine unangenehme Gesellschaft von Egoisten und Intriganten im eigentümlichen Labyrinth des Hauses des verstorbenen Johannes Philadelphia. Jeder kämpft gegen jeden – und dabei hätte nur eine gemeinsame Solidarität das Erbe gerettet. Aufführungen sind am 10., 11. und 12. April jeweils um 20 Uhr im Theaterzentrum Zeller Kultur in der Fürstenbergstraße 7A. Karten gibt es in der Buchhandlung am Obertor unter 07732/3708 oder im Internet unter www.theaterkulturwerkstatt.de.

Friedenstauben sind vom Tisch

Radolfzell (gü). Wie in der jüngsten Sitzung des Kultur-ausschusses bekannt wurde, steht der Leitsatz des Arbeitskreises »Erinnerung«, der sich mit dem weiteren Vorgehen zum Thema »Erinnerung und Gedenken in Radolfzell« beschäftigt, fest: »Gegen das Vergessen mit Blick in die Gegenwart und Zukunft« - aus diesem Leitsatz sollen nach Angaben von Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, Leitlinien entwickelt werden, die einen Rahmen für das Gedenken und Erinnern im öffentlichen Raum geben. »Wir brauchen ein gemeinsames Vorgehen«, appellierte sie. Man beabsichtige, nichts zu verschweigen oder zu entfernen, sondern man wolle vielmehr kommentieren und gestalten, so Tracik weiter. Dass sich Radolfzell seiner Vergangenheit stellt, haben die jüngsten Aktionen bewiesen: So wurden beispielsweise textliche Ergänzungen am Luisenplatz vorgenommen, die ersten Stolpersteine in der Stadt verlegt, fragwürdige Straßennamen diskutiert und Mahnmale an der SS-Kaserne sowie am ehemaligen SS-Schießstand errichtet.

Vorerst nicht mehr weiterverfolgt wird hingegen das Vorhaben, Friedenstauben am Luisenplatz zu installieren, wie Bürgermeisterin Monika Laule gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. Rund 40.000 Euro hätte eine Umsetzung durch den Radolfzeller Künstler Markus Daum gekostet (das WOCHENBLATT berichtete).

Die Jugend hat die Wahl

Neue Kampagne soll JGR-Wahlbeteiligung erhöhen



Pauline Meyer, Tabea Ehinger und Geronimo Frick rühren schon jetzt kräftig die Werbetrommel. Die aktuellen Mitglieder des JGR hoffen, dass sich bei der diesjährigen Wahl vom 6. bis zum 10. Juli möglichst viele Kandidaten melden. sub-Bild: gü

berichtet Ehinger. Hierdurch solle der sinkenden Wahlbeteiligung entgegengewirkt werden. Zudem erhoffe man sich eine höhere Durchmischung verschiedener Interessen, erklärte Eva-Marie Beller, Leitung Kinder und Jugend. Geplant ist, um die Wahlbeteiligung am

JGR zu steigern, eine fünf-tägige Wahlkampf-tour durch die Schulen. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, rührt der JGR derzeit kräftig die Werbetrommel. Alle zur Wahl berechtigten Jugendlichen werden in den kommenden Tagen einen Flyer mit wichtigen In-

formationen zur Wahl, aber auch zur Kandidatur im »WhatsApp«-Design in ihren Briefkästen vorfinden. »So wollen wir die Leute direkt erreichen«, erklärt Ehinger. Und noch etwas ist bei der dies-jährigen JGR-Wahl neu: die Garantenplätze. Pro Schule (Friedrich-Hecker-Gymnasium, Gerhard-Thielcke-Realschule, Mettnauschule, Teggingerschule, Hausherrenschule und Berufsschulzentrum) wird es einen garantierten Platz im Gremium geben. »Das heißt, die Person mit den meisten Stimmen der jeweiligen Schule wird automatisch gewählt«, verrät Ehinger. Die restlichen neun Plätze werden nach dem Mehrheitsverfahren verteilt. Kandidaten können ihre Bewerbungen im Bürgerbüro im Rathaus abgeben oder in den Briefkasten am Rathaus einwerfen. Mehr Infos gibt es zudem unter www.radolfzell.de.

»selfnet-frauen« treffen sich

Radolfzell (swb). Zum Jahresbeginn entschlossen sich die Frauen des Unternehmerinnen-Netzwerkes »selfnet-frauen«, das Thema Vorsorgeregulungen für den Notfall genauer anzugehen. Nun können sie ihre Mitglieder sowie interessierte Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen am Mittwoch, 15. April, zu einem Vortrag von Rechtsanwältin Dr. Heike Hamann einladen. Was gilt es bei einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu beachten? Welche Testamentsformen gibt es? An was muss ich denken, wenn ich durch Unfall oder Krankheit plötzlich in der Firma ausfalle? Zu diesen und weiteren Fragen informiert die Expertin. Der Vortrag findet am Mittwoch, 15. April, um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Strandcafés Mettnau in Radolfzell statt. Anmeldung bis zum 13. April unter 07531/4554591 oder info@selfnet-frauen.de. Infos: www.selfnet-frauen.de.

Radolfzell (gü). In Radolfzell haben auch die Jugendlichen eine Stimme: Seit 1992 gibt es den Jugendgemeinderat. Das Gremium wird alle zwei Jahre gewählt und besteht aus insgesamt 15 Mitgliedern im Alter von 14 bis 21 Jahren. Noch in diesem Jahr wird der JGR neu gewählt, darüber informierte Tabea Ehinger während eines Pressetermins am vergangenen Montag. Die JGR-Vorsitzende appelliert an die rund 2.300 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren, für das Gremium zu kandidieren und auch zur Wahl zu gehen. Bewerben kann man sich vom 13. April bis 22. Mai. Gewählt wird dann vom 6. bis zum 10. Juli - und zwar auf die gute, alte und herkömmliche Art und Weise. »Es wird dieses Jahr keine Online-Wahl geben. Wir werden mit einer mobilen Wahlurne in den Schulen, im Bürgerbüro und im »café connect« auf Stimmenfang gehen,



Neues Leitbild steht

»Wir Steiner leben zusammen«

Stein am Rhein (of). Vor dem Abschluss seines Leitbildprozesses steht die Stadt Stein am Rhein. Am Donnerstag wurde im Rahmen einer Bürgerorientierung der in vielen Arbeitsgruppen zusammengetragene und entwickelte Leitfadentext vor rund 200 Besuchern vorgestellt, der nun noch formell verabschiedet und in seinen einzelnen Punkten priorisiert werden muss. Das alte Leitbild der Stadt wurde vor 15 Jahren verabschiedet, sagte Stadtrat Markus Oderbolz in einer von Wolfgang Himmel von Translake moderierten Präsentation. Die neuen Grundsätze der Definition von Stein am Rhein sollen alle zwei Jahre über die Jahresziele der Referate hinaus überprüft werden.

Schon 2011 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass Stein am Rhein ein neues Leitbild brauche. Doch dann kam auch der Wechsel im Stadtpräsidium. Seit 15 Monaten wurde nun an diesem Leitbild gearbeitet, der Stadtrat hatte sich auch in einer Klausurtagung mit den Beiträgen aus den verschiedenen Arbeitsgruppen auseinandergesetzt. Es waren insgesamt 137 Einbringungen, die als Ideen in diesen Leitfaden eingeflossen sind. Die Ideen wurden wiederum zu 48 Maßnahmen komprimiert, die für die Stadt als sinnvoll erachtet wurden. Darüber stehen am Schluss 13 Begriffe des Leitbildes, das sich dann zum Kernsatz »Wir Steinerinnen und

Steiner – leben – zusammen« aufbaut, der genau das fasst, was den Steinern am wichtigsten ist, nämlich einen Konsens zur Zukunft zu entwickeln. Eine ganze Gruppe von ehrenamtlichen Interviewern war im Einsatz, um von den Steinerinnen und Steinern zu erfahren, was sie an Themen von ihrer Stadt erwarten. Sieben Arbeitsgruppen befassten sich mit verschiedenen Themenbereichen. Der Stadtrat will schlussendlich am 22. April über das Leitbild entscheiden, gab Gemeindepräsidentin Claudia Eimer den anwesenden Einwohner der Orientierung bekannt. Dann solle das Leitbild auch in die Öffentlichkeit getragen werden, zum Beispiel als Botschaft über die Homepage der Stadt. Sie zeigte sich sehr zufrieden mit dem nun Erreichten »zusammen«, das die Beteiligten am Prozess erreicht hatten. Das unterstrich auch Wolfgang Himmel, der sich glücklich zeigte, wie so viele Eigenheiten hier unter ein gemeinsames Dach fanden. Stadtpräsidentin Claudia Eimer hob hervor, dass der Begriff »Transparenz« in diesem Leitfaden ganz oben stehe. Sie reagierte damit auch auf Einwände, dass das geplante Leitbild derzeit nicht einmal auf der Homepage der Stadt publiziert werde.

Bilder gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net.



Der erste Kinderkleidermarkt in der Hörihalle in Gaienhofen in diesem Jahr war wieder ein voller Erfolg. Organisiert von Stefanie Stauß und Silvia Spehr hatten rund 45 Frauen dafür gesorgt, dass alle Käufer zufrieden nach Hause gingen. Dieses Mal ging der Erlös in Höhe von 1.000 Euro an den Förderverein des Hegau-Jugendwerks in Gailingen, einem Rehasentrum für Kinder und Jugendliche mit neurologischen Schädigungen.

ADFC-Hilfe am Rad

Werkstatt mit neuen Terminen

Radolfzell (swb). Die Fahrradselbsthilfwerkstatt des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) hat ab Februar wieder geöffnet. Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des ADFC

stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die Fahrradwerkstatt findet jeweils am Samstag (11. April, 9. Mai und 13. Juni) in der Friedrich-Werber-Straße 3 statt. Beginn ist um 14 Uhr, Ende um 17 Uhr.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE

Zu »Wein und Käse«, einer Weinvorstellung mit Herr Reholz und Käsesommelier Herbert Schober, lädt der Arbeitskreis Heimatpflege Vordere Höri am Sa., 18.4., um 19 Uhr ein. Musikalische Umrahmung durch die Storepfiffler Luzia und Zeno. Karten gibt es bei Fredeke, Tel. 07732/2369.

GAIENHOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Hauptversammlung hat die Freiw. Feuerwehr Gaienhofen, Abt. Gaienhofen-Gundholzen-Hemmenhofen-Horn, am Fr., 10.4., um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Gundholzen. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte, Ehrungen/Beförderungen und Wahlen vor.

SKICLUB

Die Abschlussfahrt des Skiclubs Höri findet vom 10.-12.4. nach Warth a. A. statt.

SV GAIENHOFEN

F-Jugend-Spieltag des SV Gaienhofen ist am Sa., 18.4., ab 10 Uhr auf dem Sportplatz in Horn.

YACHTCLUB

Mitgliederversammlung des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 11.4., um 14 Uhr im »Schtäggefässle«.

Der Aufbau des Beibootlagers findet beim YC Gaienhofen am Sa., 11.4., um 10 Uhr statt.

HORN

Arbeitsdienst beim YC Horn ist am Sa., 11.4., ab 9 Uhr.

IZNANG

SEGELCLUB

Zum Aprilhock trifft sich der

Segelclub am Sa., 18.4., um 19 Uhr im Rathaus in Iznang.

MOOS

DLRG

Ihre Jahreshauptversammlung hält die DLRG Moos am Fr., 17.4., um 19.30 Uhr in der Wasserrettungswache im Strandbad Iznang ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Haushaltsplan 2015 und Stand Neubau Wasserrettungswache Iznang.

SEGELCLUB

Clubhausputz im Seglerheim findet am Sa., 18.4., ab 9 Uhr statt.

Saisonstart der Jugend ist am Fr., 10.4., um 16 Uhr im Hafen in Moos.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri trifft sich am So., 19.4., um 11 Uhr am Bahnhof Ludwigshafen zur Wanderung auf dem Blütenweg. Infos bei Annette u. Sebastian Wild, Tel. 07732/8919939.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung von Mühlheim im oberen Donautal durchs Hinterlestal zur Kolbiner Hütte und übers Gamsnest zurück, mit Rucksackvesper, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 18.4.; Wanderzeit: ca. 4-5 Std.; Treffpunkt: 9.30 Uhr Messplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften, Parken in Mühlheim am Friedhof. Organisation: Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

Zur 11. Etappe im Landkreis Konstanz mit einer Rundwanderung über die Schwackenreuter Baggerseen mit Rucksack-

KURZ & BÜNDIG!

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 14.4., um 15 Uhr im Josefstübli im Pfarrzentrum Weiler.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.4.2015:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst; anschl. Hauptversammlung des Fördervereins der Ev. Kirche Böhringen; Mitglieder und Interessierte sind eingeladen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Mittelstaedt), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. Klaus Homan).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.4.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier mit

Diamantener Hochzeit, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion der Münsterpfarrei und St. Gallus Möggingen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.30 Uhr Erstkommunionfeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

vesper und Einkehr danach lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 12.4., ein. 1. Treffpunkt: 9 Uhr P Friedhof Öhningen, 2. Treffpunkt: 9.15 Uhr P Toom Baumarkt Radolfzell, Zeppelinstr. 6, in Pkw-Fahrgemeinschaften; Wanderzeit: ca. 3,5 Std.; Organisation: Karl Honsel, Tel. 07735/938203.

TC SCHIENERBERG

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der TC Schienerberg alle Mitglieder am Fr., 10.4., um 20 Uhr ins Clubheim ein. Tagesordnungspunkt ist die Anpassung der Satzung.

WEINBAUVEREIN

Zur Weinprobe lädt der Weinbauverein Öhningen am Sa., 11.4., um 19 Uhr in den Stiftekeller des Augustiner Chorherrenstiftes ein. Anmeldung und Reservation unter 07735/938015 oder heike.schmid@hoeri1.de.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 12.4., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Klein-

tierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

DIABETESFORUM

Die Generalversammlung des Diabetesforums Radolfzell findet am Do., 16.4., um 19 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hausherrenstr. 12, Seminarraum, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

KATZENHILFE

Der monatliche Katzenstammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung findet am Fr., 10.4., ab 18.30 Uhr im Gasthaus Kreuz in Radolfzell, Obertorstr. 3 statt. Anmeldung nicht erforderlich.

TIERSCHUTZVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Radolfzell und Umgebung findet am Mo., 27.4., um 19 Uhr im Veranstaltungssaal der Sparkasse in Radolfzell (Eingang Marktplatz) statt (Einlass nach 19 Uhr nicht mehr möglich). Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte und Verschiedenes. Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens einer Woche vor der Hauptversammlung im Tierheim oder per Post einzureichen.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseilorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
11./12.04.2015:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Wir sind dafür!

Wir sind für die schnelle Umsetzung der jetzt vorgestellten Planung für eine neue attraktive Unterführung zum See und einen neuen Bahnhof:

- ✓ Weil wir damit endlich den See und den Bahnhof barrierefrei erreichen
- ✓ Weil nur so die Stadt zum See kommt – für uns Radolfzeller, unsere Besucher und Gäste
- ✓ Weil damit endlich vom Marktplatz bis zur Mole eine direkte Verbindung ohne Stufen und Hindernisse besteht
- ✓ Weil nur so eine neue Unterführung entsteht, die auch unseren Kindern und Kindeskindern nutzt
- ✓ Weil sich die Stadt und besonders der Uferbereich nur mit dieser Seetorquerung entwickeln können
- ✓ Weil diese Planung auf dem aktuellen Stand der Ingenieurtechnik ist und weil alle technischen Fragen sicher beantwortet werden
- ✓ Weil nur diese Planung die geltenden Vorschriften für Neubauten in Bahnhöfen berücksichtigt
- ✓ Weil nur so genug Platz für Bahnreisende, Fahrradfahrer und Besucher des Seeufers ist
- ✓ Weil auch während der Bauzeit z. B. Rollstuhlfahrer, Personen mit Kinderwagen oder Fahrrädern ebenerdig zu jedem Bahnsteig kommen
- ✓ Weil sie auch bei Hochwasser sicher ist
- ✓ Weil alle Entscheidungen im Gemeinderat demokratisch mit großen Mehrheiten nach langen Beratungen gefallen sind
- ✓ Weil kein anderes geplantes Projekt deswegen verschoben oder gestrichen wird
- ✓ Weil durch das Projekt auch in Zukunft Investitionen in den sechs Ortsteilen getätigt werden und dadurch für die Ortsteile Vorteile entstehen
- ✓ Weil die Finanzierung ohne neue Schulden oder Steuererhöhungen gesichert ist
- ✓ Weil nur jetzt alle Genehmigungen und Förderzusagen vorliegen (u. a. von Bahn und Regierungspräsidium)
- ✓ Weil jede neue Planung sicher zu einer mehrjährigen Verzögerung mit vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten führt
- ✓ **Weil die jetzige Variante einfach die beste und die einzige mit Kostensicherheit ist!**

Rainer Alferi • Fritz Angermayer • Jürgen Bader • Angela Berger-Schmidt • Bernhard Bihler • Christine Luise Bihler • Sandra Biller-Stocker • Hansjörg Blender • Harald Böhler • Manfred Bohl • Herbert Boschert • Herbert Bruttel • Bernd Buhl • Hermann Buhl • Bettina Denk • Gabriel Deufel • Gerold Diener • Michael Dohm • Hans Ehe • Karl Eidel • Theresa Ernsting • Katharina Gätjens • Klaus Gätjens • Peter Gätjens • Edith Gehrung • Gerda Gnann • Leo Gnann • Susann Göhler-Krekosch • Beate Grünwald • Robert Grünwald • Elisabeth Hafner • Hans Peter Hafner • Volker Hahn • Daniel Hantke • Ingeborg Harsy • Werner Harsy • Walter Hiller • Jochen Hoffmann • Katrin Hoffmann • Manfred Horber • Andreas Joos • Meinrad Joos • Petra Joos • Arnold Kannenberg • Monika Kannenberg • Günter Karrer • Bernhard Kirchner • Josef Klett jun. • Thomas Klofac • Johannes Kögel • Matthäus Kögel • Monika Laule • Hermann Leiz • Manfred Löffler • Josef Lorenzi • Marianne Lorenzi • Norbert Lumbe • Ansgard Maar • Heinz Maar • Erich Manz • Marco Martina • Joachim Mayer • Ralf Mayer • Werner Messmer • Wolfgang Metz • Anke Meyer • Bernhard Müller • Stefan Neumeir • Manfred C. Noppel • Petra Oexle • Oliver Preiser • Reinhard Rabanser • Jochen Reckziegel • Andrea Rehberger • Doris Reuter • Helmut Reuter • Dieter Ruoff • Steffi Ruoff • Martin Schäuble • Hans-Joachim Schiller • Dr. Jörg Schmidt • Gudrun Schneider • Dr. med. Hermann Schulz • Peter Seemann • Petra Seemann • Michael Stadtfeld • Georg Stengele • Peter Sterkel • Susann Stol • Dr. Kurt-Christian Tennstädt • Lorenz Thum • Angelika Villinger • Helmut Villinger • Karin Vögele • Michael Vögele • Bernd Wackershauser • Thomas Will • Christoph Wohlfahrt • Derya Yildirim • Peter Zabel • Horst Zimmer • Roland Zimmer • Dr. Peter Zinsmaier